

S a u s i t z i s c h e s

M a g a z i n,

Zwölftes Stück, vom 30<sup>ten</sup> Juny, 1783.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Johann Friedrich Fickelscherer.

I.

Nachricht von einem neuerlich bekannt gewordenen und eingerichteten mineralischen Bade zu Preuschwitz, bey Budiszin (\*).

**G**ott hat der Oberlausitz, so wie andere vorzügliche Natur-Schätze, auch mineral. Gesund-Brunnen geschenkt, die theils zum Trinken, theils als Bäder gebraucht werden können; welches die gedruckten Beschreibungen und gesammelten Erfahrungen von dem Gesundbrunnen in Löbau, und dem Zittauischen Bade überflüssig beweisen (\*\*). Auch Budiszin, die oberlausitzische Hauptstadt, deren Grundfeste eisenreiche Felsen sind, kann sich dieses besondern Segens Gottes freuen, da in ihrem Gebieth,  $\frac{1}{2}$  St. von der Stadt, in den Wiesen auf dem Vorwerke bey Preuschwitz verschiedene Quellen sind, deren mineral. Gehalt der Besitzer dieses Vorwerks, der in der Naturlehre, Mineralogie und Chemie wohlverfahrne Stadtapotheker,

(\*). In dem XV. Bande unsers Magaz. S. 96. haben wir schon eine kurze Anzeige dieses mineral. Bades gethan. Auf Verlangen eines guten Freundes haben wir dann auch diese weitläufigere Anzeige, die sich in dem Leipz. Intellig. auf dieses 1783te Jahr, S. 130 f. f. findet, hier mittheilen und unsern Landsleuten mehr bekannt machen wollen.

(\*\*). Ausser dem, was Grosser in Lausitz. Merkw. V. Th. und Carpzov im Oberlaus. E. T. I. Th. von dem Löbauischen so genannten Stahlbrunnen haben, hat D. Segnitz eine ausführl. Nachricht davon auf einem Octavbog. herausgegeben. No. 1714. ist er aufs neue angerichtet und mit einer Inscription gezieret worden. Von dem Zittauischen Gesundbrunnen liest man eine Abhandl. in den Dresdn. Gel. Anz. ad an. 1750. S. 185 — 190. Auch hat Hr. D. Richter Bade-Medicus, neuerl. Zeit eine Nachricht davon herausgegeben. A. D. D. u. S.